

Sitzung vom 21. Februar 1850.

Herr Hofrath von Martius zu München, corresp. Mitglied, sendet mittelst Schreibens vom 23. Jänner d. J. Exemplare seines Programmes: „Ueber die botanische Erforschung des Königreichs Bayern“ und ersucht ihm mitzuthemen, nach welchem Princip und Schema die kais. Akademie ihrerseits die auf den österreichischen Kaiserstaat sich beziehende ähnliche Arbeit in Angriff nehmen werde.

Der Präsident weist auf die von der Akademie bereits eingeleiteten Untersuchungen hin, und auf die Gefahr, durch zu grosse Mannigfaltigkeit der Unternehmungen die Kräfte zu zersplittern, spricht jedoch den Wunsch aus, die Classe möge die vorliegende Anregung nicht unbeachtet lassen. Es wurde eine Commission, bestehend aus den Herren Unger und Fenzl, zur Berichterstattung über diesen Gegenstand ernannt.

Die Classe beschloss dem naturhistorischen Vereine „Lotos“ zu Prag, seinem in einer Zuschrift an die kais. Akademie ausgesprochenen Wunsche gemäss, ihre Druckschriften zukommen zu lassen.

Dr. Freiherr von Müller gibt in einem Schreiben vom 19. Februar Andeutungen über den Umfang der wissenschaftlichen Kräfte, die ihm für seine Expedition zur Erforschung des Innern von Afrika zu Gebote stehen, und erklärt seine Bereitwilligkeit zu den bereits erhaltenen Aufträgen der Herren Akademiker Kollar, Diesing, Heckel und Hyrtl noch weitere zu übernehmen.

In der Sitzung der mathematisch - naturwissenschaftlichen Classe vom 6. December v. J. hatte die Classe auf den Antrag ihres Präsidenten beschlossen, „eingedenk des Zweckes der Akademie, grossartige Arbeiten durch Zusammenwirken der vereinzelt Kräfte zu Stande zu bringen, die Ausarbeitung und Herausgabe einer allgemeinen österreichischen Fauna zum Gegenstande ihrer besonderen Fürsorge zu machen und die Commission“ (welche ursprünglich zur Begutachtung eines Antrages des wirklichen Mitgliedes Herrn Fitzinger niederge-